

Sommerkino
in den Saaleauen

Samstag, 14. Juni ca. 21:30 Uhr

Typen, Tussen, Temperamente

Samstag, 12. Juli ca. 21:00 Uhr

90 Sekunden Abenteuer Alltag

Samstag, 16. August ca. 20:30 Uhr

Eine Runde Sache

Ökumenischer
Gottesdienst
zum Thema
19 Uhr beim
Pflanzenlabyrinth

Bei Regen im
Türkischen Kultur-
und Bildungsverein:
Alsenberger Str. 27
am Jenasteg

Hof, Hüttenwerksteg
Bitte warm anziehen
Eintritt frei (Spende erwünscht)

Typen, Tussen, Temperamente

Menschen wie du und ich

Es gibt Menschen, die müsste man erfinden... Menschen, die absichtlich oder aus Versehen, manchmal oder für immer aus der Normalität fallen. Von solchen Menschen handeln die Filme. Menschen wie du und ich.

Doris

Julia von Heinz – Deutschland – 2002 – 3 min.
Doris monologisiert mit ihrem Mitbewohner über dessen mangelnden Einsatz bei der Hausarbeit und fordert „eine echt gute Antwort“.

37 ohne Zwiebeln

André Erkau – Deutschland – 2005 – 14 min.
Schnelle Schnitte, Auslassen von langatmigen Entwicklungen: Ein Leben wie im Film. Für viele ein Wunschtraum, für Lukas Knispe bittere Realität. Eine Komödie über die Auswirkungen der beschleunigten Gesellschaft auf das Individuum.

Tour Eifel

Rainer Knepperger & Christian Mrasek – Deutschland 2000 – 10 min.
Fünf Leute fahren raus aufs Land, um ein klärendes Gespräch zu führen. Der Film karikiert moderne Methoden der Diskussionsführung.

Raus aus seinen Kleidern

Corinna Schnitt – Deutschland – 1998 – 8 min.
Eine Kameraeinstellung, eine Frau und eine Maxime: „Ich will keinen Mann, der seine Wäsche in den Trockner tut. Denn dort vermischt sich ja alles mögliche – sich in solchen Kleidungsstücken wohlfühlen ist schier unmöglich.“

Buchholz bleibt

Martin Kirchberger & Voxi Bärenklau – Deutschland – 15 min.
Herr Buchholz wiegt seit 1962 Erde und stellt fest, dass sich das Gewicht von Jahr zu Jahr verändert. Die Erde wird leichter und der Boden lockerer. Steine die Buchholz zu Boden wirft, benötigen mehr Zeit als früher. Herr Buchholz zieht los und versucht das Schlimmste zu verhindern.

PAUSE

M. A. Numminen singt Wittgenstein

Claes Olsson – Finnland 1993 – 1:50 min.
M. A. Numminen singt Ludwig Wittgensteins „Tractatus Logico-Philosophicus“.

Rückwärts

René Perraudin – Deutschland 1983 - 12 min.
Als ottO treberT (Otto Sander) eines morgens erwacht, funktioniert die Welt plötzlich rückwärts. Niemand sonst scheint darüber entsetzt zu sein. Nachdem er unangenehm auffällt, bleibt ihm nur eines übrig: sich anzupassen.

The Hero

James Mairata – Australien – 1993 – 9 min. – englisch m. dt. U.
Max möchte einen Laden überfallen. Es ist spät, niemand ist zu sehen, ein leichtes Ziel – glaubt er zumindest.

Jenseits der Ferne

Johannes Kaltenhauser & Florian Vogel – Deutschland – 2001 – 30 min.
Der Erfinder August Frommer widmete sein ganzes Leben einer fantastischen Idee: der Konstruktion der „perfekten Maschine“, dem Perpetuum Mobile. Entgegen jeder wissenschaftlichen Überzeugung ist der heute 80-jährige Mann seit seiner Jugend dem Traum von einer wunderbaren Konstruktion treu geblieben. Im Lauf der Jahreszeiten beschreibt der Film das entbehrungsreiche Leben des Erfinders, seinen Verzicht auf eine Familie, seine Einsamkeit und seine Armut.

Projektleitung
Kopf Hof e.V.

eine Kooperation mit
Freunde des Labyrinths in den Saaleauen

finanziert mit Mitteln aus
Verfügungsfond: Bürgergremium
Bahnhofsviertel

Decken zum Wärmen
freundliche Leihgabe des BRK-Hof

Versicherung
WWK Schendera & Partner
VERSICHERUNGEN

Catering
Le Chocolats
Ihr Eventdienstleister

Kultur organisieren
planen fördern
Kopf Ufer Flimmern 2008



90 Sekunden Abenteuer Alltag

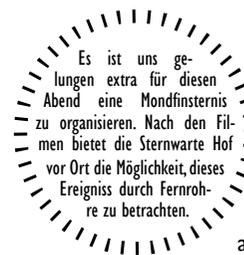
Leinwand 08 meets Ufer Flimmern

Was erwartet uns, wenn ein Haufen Studenten der Hochschule Hof, die unter dem Einfluss eines Professor Frieder H. Wolfram stehen, ihre Kurzfilme des laufenden Semesters vorstellen?

Abenteuer Alltag, gut verpackt, in mundgerechte 90 sekündige Portionen, die jedem Anspruch einer ausgewogenen und gehaltvollen multi-sensorischen Ernährung gerecht werden.

Mit der Vorgabe eine Geschichte zu verfilmen, die es lohnt gesehen zu werden, machten sich die Studenten der Medienstudiengänge der Hochschule Hof an die Arbeit und präsentieren ihre Ergebnisse bei Ufer Flimmern.

Da die Filme bis zum Druck dieses Programmflyers noch nicht fertiggestellt waren, können an diesem Platz leider keine Filmbeschreibungen stehen. Am Kinoabend selbst wird es einen eigenen Programmzettel mit Angaben zu den entstandenen Filmen für das Publikum geben. Die Veranstalter sind selbst schon gespannt und freuen sich auf die Filme, die dann laufen werden. Es ist zu erwarten, daß einige in Hof spielen und man vielleicht den einen oder anderen Zeitgenossen aus dem realen Alltag auf der Leinwand wiedererkennt.



Alles was nicht eckig ist

Alles dreht sich immerfort und alles Lebendige ist immer rund. Der runde Mond dreht sich um sich selbst und umrundet unaufhörlich die Erde. Und zusammen bewegen sie sich auf einer runden Umlaufbahn um die Sonne. Wenn sich die Filmrollen an diesem Abend zu drehen beginnen, drehen sich die Filme um alles was nicht eckig ist.

Repete

Michaela Parlátová – Tschechische Republik – 1995 – 8 min. – ohne Dialog
Der ironisch-tiefsinnige Film schildert die Höhen und Tiefen in der Beziehung zwischen Mann und Frau, Herr und Hund. Ein Kreislauf von Fürsorge, Liebe, Begierde und Selbstaufgabe beginnt.

Der Kreis

Deutschland – 1989 – 3 min. – ohne Dialog
Pausenlos stampfende Maschinen und rauchende Schlote. Der Qualm hat den Himmel verdunkelt und die Häuser geschwärzt. Menschen und Tiere müssen Schutzmasken tragen.

Insel der Blumen

Jorge Furtado – Brasilien – 1989 – 12 min.
Eine Tomate wird gepflanzt, geerntet, transportiert und in einem Supermarkt verkauft, aber sie verdirbt und landet auf dem Müll. Doch das ist nicht das Ende der Tomate. Denn dort haben die Schweine das Vorrecht vor Frauen und Kindern.

Sigma3

Wr & Mimi Rescue – No Nation! – 2001 – 6 min. – ohne Dialog
Im Stil eines Musikvideoclips dekonstruiert der Film einen kurzen Moment lang die Szenerie eines provinziellen Volksfestes.

Parabol

Flora Watzal – Österreich – 1999 – 6 min. – ohne Dialog
Buchstäblich im Mittelpunkt von Parabol, nämlich genau in der runden Messzone des Suchers, sind 27 Parabolspiegel zu sehen, landläufig auch als Satellitenschüsseln bekannt.

Der schönste Busen der Welt

Rainer Kaufmann – Deutschland – 1990 – 15 min.
Als Simon, Handelsvertreter für Bier, im Gedränge eines Aufzugs mit Jeanette, Sekretärin einer Werbefirma zusammenstößt, geschieht etwas sehr Merkwürdiges.

Eine Runde Sache

Kreise

Oskar Fischinger – Deutschland 1933 – 2 min. – ohne Dialog
Um den abstrakt gemalten Film an der Zensurstelle der Nazis vorbei zu schmuggeln, vergab der Filmemacher die Lizenz an die Werbefirma Tolirag und fügte an den Schluß des Filmes nur den Schriftzug „Alle Kreise erfaßt Tolirag“.

PAUSE

Bloody Footy

Dean Chircop – Australien – 2005 – 15 min. – Of.m. dt.U.
Vito will, dass sein Sohn der Familientradition folgt und Fußball spielt - wie alle italienischen Jungs. Aber Mario will lieber Rugby spielen.

The Lounge Bar

Don McGlaßhan & Harry Sinclair – Neuseeland – 1989 – 12 min. – Of m. dt. U.
In einer Hafenkneipe beginnt ein Sänger mit seinem Lied. Ein Mann und eine Frau treffen sich. Welches Schicksal verbindet die beiden mit dem Sänger und seinem Lied ?

Sally

Luna Maurer & Roel Wouters – Niederlande – 2005 – 2 min. – ohne Dialog
Völlig losgelöst. Murmeln werden auf besondere Art der Schwerkraft ausgesetzt.

Tango

Zbigniew Rybczynski – Polen – 1981 – 8 min. – ohne Dialog
Das Leben in all seinen Facetten läuft an uns vorbei: Liebe, Geburt, Kindheit, Familie, Arbeit, Hobby, Alter, Tod... Im Rhythmus des Tanzes, der für das Leben steht.

A Year Along the Abandoned Road

Morten Skallerud – Norwegen – 1991 – 12:15 min. – ohne Dialog
Eine Zeit-Reise entlang eines spärlich bevölkerten Fischerei-Gebiets in Finnmark (Norwegen). In einer einzigen durchgängigen Fahrt zieht das Jahr mit 50.000facher Geschwindigkeit vorüber.